

# Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal  
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **147 (1996)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WAGNER, F.:

**Die Wälder Memmingsens. 150 Jahre planmässige Forstwirtschaft in den Wäldern der Stadt Memmingen**

(Memminger Forschungen, Wissenschaftliche Reihe zur Memminger Geschichte, Band 3)

Memminger Heimatpflege e.V. 1992, 273 Seiten, viele Abbildungen und Tabellen

Der Autor, Oberforstmeister a.D. in Regensburg, kennt die Wälder und die Forstverwaltung der Stadt Memmingen seit seiner Jugend, war sein Vater doch zwischen 1920 und 1953 Stadtförster dieser Stadt. Darauf und auf seine spätere Tätigkeit als Oberforstmeister ist wohl zurückzuführen, dass die vorliegende Darstellung eine Detailfülle enthält, die für einen Aussenstehenden fast erdrückend wirkt. Der Arbeit liegt die Absicht zugrunde, für die verschiedenen Zeitabschnitte «die jeweilige Gesamtsituation zu vermitteln und die Entscheidungen der Betriebsregulierung aufzuzeigen».

Die Darstellung beginnt nach einem allgemeinen Überblick über die Wälder der ehemals freien Reichsstadt Memmingen am Nordrand des Allgäus mit einer forstgeschichtlichen Skizze. Die Werke und die Tätigkeit von Noe Meuer und Michael Schwegelin, die für die Entwicklung des Forstwesens weit über Memmingen hinaus wichtige Exponenten waren, bilden einen ersten Schwerpunkt. Damit in Zusammenhang werden auch die Umstände und die Auswirkungen des «Grossen Bauernaufstandes» von 1525 und des Bauernkrieges gebracht. Im 18. Jahrhundert beginnt sich die Waldnutzung unter dem Einfluss der Kameralisten und der forstlichen Klassiker zu einer planmässigen Forstwirtschaft zu entwickeln.

Mit dem ersten (verschollenen) Wirtschaftsplan von 1836 beginnt die nun über 150jährige planmässige Bewirtschaftung der «Commun- und Stiftungs-Waldungen» der Stadt Memmingen, der die vorliegende Darstellung gewidmet ist. Dieser Hauptteil der Arbeit stellt die 13 Planungsperioden zwischen 1836 und 1986 im Detail dar. Getrennt betrachtet werden dabei der Bürgerwald als eigentlicher Stadtwald einerseits und der Stiftungswald mit dem Unterhospitalwald und dem Dreikönigskapellenwald (beide Stiftungen gehen wie der

Bürgerwald ins Mittelalter zurück) andererseits. Für die einzelnen Planungsperioden wird zunächst in einem Abschnitt «Zeitgeschichtliche Einführung» das für den Memminger Wald und seine Planung wichtige Umfeld skizziert und anschliessend die jeweilige «Forstliche Betriebsregelung» zusammengefasst. Dieses Kapitel umfasst mit seinen zum Teil detaillierten Angaben um die 130 Seiten. Anschliessend werden unter dem Titel «Zusammenfassung» die Entwicklungen von Waldbesitz, Waldbau, Baumarten, Altersklassen, Hiebsätzen, Holzeinschlägen, Schadenereignissen und Wirtschaftlichkeit getrennt diskutiert. Nach den Schlussbetrachtungen stellt ein «Nachwort 1990» die Verbindung zur Gegenwart, d.h. zu den grossen Sturmschäden her, die in den letzten zehn Jahren auch die Memminger Wälder nicht verschonten.

Der Textteil wird ergänzt durch ein umfangreiches Literaturverzeichnis, durch eine grosse Zahl von Abbildungen beginnend mit Reproduktionen aus Werken Noe Meurers und aus Berichten Michael Schwegelins und über Auszüge aus Ordnungen gegen Holzfrevell des 19. Jahrhunderts bis zu Bildern von Orkanshäden von 1990 und ihrer Bewältigung sowie Karten und Luftbilder. Zahlreiche Tabellen und Graphiken schliessen die Arbeit ab.

Die Darstellung ist ein um Vollständigkeit bemühter Überblick der forstlichen Planung seit 160 Jahren. Dies wird dem mit dem Memminger Wald vertrauten Leser und vor allem den dort und anderswo in Planung und Waldbehandlung tätigen Forstleuten in vielen Hinsichten hilfreich sein. Das Werk weckt aber gleichzeitig Ansprüche nach weiteren Untersuchungen von zahlreichen Zusammenhängen und Abhängigkeiten oder Ursachen, die in den vielen Abschnitten nur angetönt oder gar zwischen den Zeilen erscheinen. Dafür bietet der vorliegende Band zweifellos gut und übersichtlich geordnete Hilfen. *A. Schuler*